

Wächter-Stimmen – Teil 17

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=9DKsLL3ARh8>

Interview von Michael Grawe mit Gerhard Wisnewski und Alexander Schnarf vom 20. Mai 2020 – Teil 6

Wie gefährlich sind die Nano- und die Mobilfunk-Technologie?

Michael Grawe:

Momentan habe ich aufgrund dessen, dass unsere Ärztin Nina auf diesem Gebiet sehr viel geforscht hat, die ganze Nanotechnologie und die Mobilfunktechnologie im Blick. Beiträge dazu habe ich bei uns in die Telegramm-Gruppe gestellt.

Dabei geht es darum, dass Professor Klaus_Püschel festgestellt hat, dass über 50 % der so genannten „Corona-Toten“ an Embolien gestorben sind. Unsere Ärztin Nina fordert nun Herrn Püschel und all diejenigen Ärzte, welche Corona-Patienten untersuchen, auf, durch eine Obduktion oder durch andere Möglichkeiten von diesen den Patienten entnommenen Abstrichen vom Blut oder von der Lunge elektronenmikroskopische Aufnahmen im Hinblick auf Smart-Dust, also auf Nano-Partikeln zu machen. Sie hat in diesen Telegramm-Beiträgen auch Artikel aus der Fachpresse eingebracht, in denen Aussagen über die Nanobots gemacht werden und in denen mit den Worten „Kleine Ärzte, die man schlucken kann“ für diese Nano-Technologie Werbung und sie dem Gesundheitswesen schmackhaft gemacht wird. (Siehe dazu den Artikel vom 14. Januar 2016:

<https://www.golem.de/news/nanobots-kleine-aerzte-die-man-schlucken-kann-1601-118515.html>).

Um jetzt den Zusammenhang herzustellen, möchte ich erklären, dass sowohl Nano-Partikel als auch Nano-Roboter durch pH-Wert gesteuert werden können. Dieser pH-Wert, den wir alle im Blut haben, wird dabei nachweislich durch Mobilfunk manipuliert. Dazu gab es einen Fachartikel <https://www.bund-naturschutz.de/mobilfunk/leben-und-funk/rindersterben.html> über Kühe im Zusammenhang mit Mobilfunk.

Somit stellt sich die Frage: Inwieweit sind wir schon mit Nano-Partikeln durch Produkte, Lebensmittel usw. umgeben, dass dies dazu führen könnte, dass wir vielleicht schon genug Smartdust in uns haben, dass er Embolien oder andere Krankheitseffekte in uns auslöst?

Unsere Ärztin Nina hat das relativ gut zusammengefasst. Allerdings ist das bis jetzt lediglich eine Theorie. Es ist nicht ihre Behauptung; aber sie sagt, dass es wichtig wäre, einmal in diese Richtung zu schauen. Deshalb fordert sie die Gerichtsmediziner auf, das näher zu untersuchen. Denn das könnte eventuell eine Erklärung dafür sein,

dass Corona an bestimmten Pflanzen festgestellt wurde, wie z. B. an Papaya. Das wäre jetzt zum Beispiel auch einmal eine These, die wir in den Raum stellen könnten.

In diesem Zusammenhang gibt es auch dieses Netzwerk <https://www.friedenskooperative.de/>, das sich auch mit dem Thema „Smartdust“ beschäftigt. Da wird gesagt, dass Nano-Technologie zur Manipulation der DNA verwendet werden kann.

Wir müssen schauen, ob es da einen Zusammenhang gibt. Denn wir erleben ja jetzt gerade den Ausbau von 5G. Gebt einmal in die Google-Suchmaschine „Corona Digitale Transformation“ ein. Dann werdet ihr unendlich viele Artikel darüber finden, die Corona in Zusammenhang mit einer digitalen Transformation bringen.

Das wäre zum Beispiel eine These, die im Raum steht, dass man damit eventuell eine zweite Welle auslösen könnte. Dann gibt es wirklich Tote. Und dann stehen Leute, wie wir, natürlich auch am Pranger. Denn sie brauchen ja sozusagen ein Totschlag-Argument für diejenigen von uns, die gesagt haben: „Corona war gar nicht so schlimm. Das war alles nur Fake. Das waren gefälschte Zahlen“ usw., obwohl die Zahlen später dann natürlich auch immer noch gefälscht sein werden, wenn man sie anhand der Statistiken überprüft, bei denen man jetzt schon feststellen kann, dass es aufgrund von Corona überhaupt keine Übersterblichkeit gibt.

Aber natürlich wird das auf die Masse einen ganz anderen Eindruck machen, wenn auf einmal wirklich sehr viele Leute erkranken. Was haltet ihr davon?

Gerhard Wisnewski:

Im Moment halte ich das noch für spekulativ, was jetzt hier im Raum steht. Derzeit gibt es ja noch keine Beweise dafür, dass bei diesen jetzigen Corona-Toten Nano-Technologie im Spiel war. Das ist vielleicht das Pferd von hinten aufgezäumt. Denn wer sollte jetzt auf diese Leute bereits gezielt einen Anschlag verübt haben? Dann müssten wir ja auch eine Übersterblichkeit sehen. Die sehen wir aber nicht.

Wenn jetzt wirklich eine tödliche Nano-Technologie eingesetzt worden wäre, müssten wir auch deshalb eine Übersterblichkeit sehen, die wir aber nicht haben. Deshalb ist mir das im Moment zu spekulativ.

Es besteht natürlich die große Gefahr, dass in Zukunft real durch derartige oder andere Maßnahmen Menschen umgebracht werden. Dass man damit politisch arbeiten wird, das ist ganz klar.

Da könnte man zum Beispiel sagen: „Diese ganzen Demonstrationen sind daran schuld; denn da haben die Leute den Sicherheitsabstand nicht eingehalten. Ihr könnt

euch jetzt bei den Demonstranten und den Verschwörungstheoretikern dafür bedanken, dass ihr nun wieder in Quarantäne müsst!“ Das sind ja so die üblichen Muster, die dann angewendet werden.

Alexander Schnarf:

Ich finde es zum einen sehr, sehr wichtig, dass man irgendwo diese Gedanken einbringt. Ich finde, diese spekulativen Gedanken haben ihre Berechtigung. Allerdings möchte ich sagen, dass ich glaube, dass da gerade sehr viel symbolisch passiert.

Ich meine, dass das beste Beispiel dafür die Gesichtsmasken sind. Es gibt inzwischen sowohl vom Robert-Koch-Institut (RKI) von Herrn Drosten persönlich als auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die offiziellen Aussagen, dass diese Masken nichts nützen. Hier in Wien, in Österreich, wo ich gerade bin, sind tatsächlich die Masken das Einzige, was die Leute noch daran erinnert, dass man sich gerade in einer Ausnahmesituation befindet. Was einem da unmittelbar jeden Tag aufs Neue ins Auge sticht, das sind diese verdammten Masken.

Man hat hier wirklich sozusagen mit diesen Masken einen symbolischen Akt geschaffen. Ich bin mir nicht sicher, ob dieser symbolische Akt nicht teilweise auch die zweite Welle ist.

Ich meine, diese Spekulation dahingehend, dass diese Toten dann kommen und dass das dann im Prinzip für die Warner und die alternativen Medien ein sehr schweres Unterfangen sein wird, die Leute dann noch von der Wahrheit zu überzeugen oder sie in eine seriöse Diskussion zu verwickeln, wenn danach gesagt wird: „Sehr her, jetzt habt ihr doch die Toten. Ihr habt die Corona-Pandemie nicht ernst genommen. Und was macht ihr jetzt?“ und darauf zu verweisen, dass unsere Zahlen stimmen, würde dafür sorgen, bei diesen Leuten die Diskussion schon im Keim zu ersticken, bevor sie richtig angefangen hat.

Der Wirtschaftszusammenbruch ist vorprogrammiert

Aber ich könnte mir auch vorstellen, dass bei dieser so genannten „Corona-Pandemie“ tatsächlich der wirtschaftliche Zusammenbruch im Vordergrund steht, dass das die Haupt-Agenda ist. Diese Blasen, die ich ganz am Anfang angesprochen hatte, die gibt es ja wirklich. Die Wirtschaft ist faktisch an einem absoluten Scheideweg. Der Euro ist überspannt ohne Ende. Dass der es aus dieser Krise herausschafft, darf getrost bezweifelt werden.

Unter Umständen will man das Ganze mit der Warnung vor der zweiten Welle einfach nur noch ein bisschen hinauszögern und im Endeffekt totreiten. Vielleicht ist

man von politischer Seite ja schon über dem Berg und zwar in dem Sinne, dass sie mit ihrem zweimonatigen Lockdown schon das Ziel erfüllt oder zumindest diesen wirtschaftlichen Zusammenbruch eingeleitet hat. Jeder weitere Tag, der da jetzt noch mit diesen Maßnahmen erkaufte wird, ist für ihre Sache natürlich von Vorteil. Und möglicherweise ist dieses Warnen vor der sich aufbauenden zweiten Welle auch nur so ein Panik-Argument.

Allerdings möchte ich festhalten, dass ich nicht ausschließe, dass es diese möglichen Biowaffen-Angriffe mit diesen Todensfällen in Zukunft geben könnte, die sich dann tatsächlich häufen. Das möchte ich auch immer wieder betonen, dass man dieses Argument oder diese Überlegung an allen Ecken und Enden einbringen muss, einfach nur deswegen, weil es im Rahmen des Möglichen ist.

Allerdings ist es aus der jetzigen Sicht von politischer Seite unverantwortlich, diese radikalen und für viele Menschen lebensbedrohlichen Maßnahmen mit dem Argument aufrechtzuerhalten, dass eine zweite Welle kommen könnte. Denn wenn die zweite Welle auch nur im Ansatz so wäre wie die erste, dann hätten wir eigentlich nichts zu befürchten und zwar GAR NICHTS, was besprechenswert wäre.

Michael Grawe:

„Durch das Maskentragen“, sagen viele Lungenärzte, „können und werden auch wieder Krankheiten entstehen.“

Allerdings gibt es Nachrichten aus China, dass dort wieder eine Stadt im Lockdown ist, weil da angeblich erneut Corona ausgebrochen sei. Da liegt eine gewisse Latenz dazwischen. Mal sehen, was da jetzt weiter draus wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)